

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 18. Febr. 1802. N^o. 21.

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 6. Febr.

Der Reichshofrath von Schraut wird, dem Vernehmen nach, bald aus Paris zurück erwartet, nachdem der zwischen Frankreich und England zu Amiens bald zu Stande kommende Friedensvertrag alle bisher noch bestehende Zweifel über die vorzunehmenden Entschädigungen heben, und den künftigen Zustand von Europa, ja sogar die individuelle Bestandtheile des teutschen Reichs, nach der vorgängigen Uebereinkunft der Höfe von Wien, Petersburg und Berlin, ganz genau bestimmen wird.

Seitdem der hiesige spanische Geschäftsträger einen Kurier aus Paris erhalten und darauf mit dem Grafen Cobenzl Konferenzen gehabt hat, bemerkt man, daß man in dem kaiserl. Hausarchiv beschäftigt ist, verschiedene Aktenstücke auszuheben und Abschriften davon zu machen, die vermuthlich nach Amiens geschickt werden dürften.

Am 20ten Jan. ist der kaiserl. Hof-Unter Silberkammerer, v. Hacque, gestorben, und hat von seinem beträchtlichen hinterlassenen Vermögen dem allgemeinen Krankenhaus 5000 fl. dem Armeninstitut 2000 fl. und dem Militärspital 1500 fl. vermacht; 10,000 fl. bestimmte er, um von den Interessenten 20 weiblichen Dienstboten, welche sich während einer 10jährigen Dienstzeit durch Wohlverhalten ausgezeichnet haben, eine Ausstattung von 25 fl. zu geben.

Konstantinopel, vom 4. Jan.

Noch befinden sich einige Bey's in Ober-egypten in Freiheit und im Besitz ihrer Schätze, Mamelucken und anderer Truppen. Diese treffen Anstalten, sich mit Gewalt zu behaupten.

Der französische Brigadeführer Sebastiani hat während seiner hiesigen Anwesenheit mehrmals bei dem englischen Ambassadeur, Lord Elgin, gespeiset.

Regensburg, vom 14. Febr.

Der kaiserl. Konkommisarius hat dem Prinzipalkommisarius von Wien aus gemeldet, er werde zu Anfang des Monats März wieder hier eintreffen.

Es courfieren hier neue östreichische Konventionsthaler von diesem Jahre, worauf des Kaisers Majestät den Titel Großherzog von Heirurien führen.

Es hat nun allen Anschein, daß die Reichsfriedensdeputation in kurzem hier zusammenkommen werde.

München, vom 13. Febr.

Die Verordnung ist erneuert worden, daß den außer der Stadt München ansässigen Meistern eber so wenig verwehrt sei, bestellte Arbeiten in die Stadt zu liefern, als auch den Meistern in der Stadt nicht verwehrt wird, ihre Arbeiten außer der Stadt zu liefern.

Da der im vorigen Jahr vorgenommene Versuch einen Theil des ungeheuren Doonaumoos zwischen Ingolstadt, Neuburg, Schrobenhausen und Reichertshofen auszutrocknen und urbar zu machen, glänzig ausgefallen ist, so sind die zur Fortsetzung dieses Versuchs nöthige Kosten für dieses Jahr angewiesen worden. Der Direktor Kling, welcher diesen Versuch geleitet, hat auf seine eigene Kosten ein Grundstück von 60 Tagwerken angekauft, um auf diesen, ohne Kosten des Staats, eine Landwirthschaft nach gereinigten und höhern Grundsätzen herzustellen, und durch sein Beispiel zu verbreiten.

Das vom verstorbenen Kurfürsten erkaufte Stengelische Mineralienkabinet nebst der dazu gebörenden Bibliothek haben Se Kurfürstl. Durchl. der hiesigen Akademie der Wissenschaften geschenkt.

Die bisher zu Burghausen bestandene Regierung ist aufgelöst, und die ihr aufgetragenen Geschäfte theils mit dem hiesi-

